

Fruerlunds neue Mitte

»Die Stadt Flensburg baut für Sie Fruerlunds grüne Mitte« ist auf dem neuen Bauschild zu lesen. Und wer die große Zeichnung (siehe Abbildung) betrachtet, der weiß: es wird hier nicht zu viel versprochen. Im Herzen von Fruerlund-Süd wird der Generationenpark entstehen, in dem Alt und Jung viel Platz zum Flanieren, Klönen und Spielen finden werden – und an dessen Gestaltung die Fruerlunder in zahlreichen Workshops mitgearbeitet haben.

Der Stadtumbau Fruerlund-Süd mit seinem beispielhaften Konzept »Wohnen für Generationen« ist in eine neue Etappe gegangen: Ende April dieses Jahres bewilligte das Innenministerium die Mittel für die Umgestaltung der Straße Mühlenholz von der Einmündung Gerhart-Hauptmann-Straße bis zum Bohlberg. Und Ende Juni hat der Selbsthilfe-Bauverein (SBV) planmäßig das erste Mehrfamilienhaus am Mühlenholz 39 an die neuen Bewohner – darunter viele überzeugte Fruerlunder – übergeben.

Für Fragen von Anliegern zu den anstehenden Baumaßnahmen wurden Service-Rufnummern eingerichtet:

Abbruch- und Neubauarbeiten (SBV): **Tel. 31560 - 500**

Fernwärme, Wasser- und Stromversorgung (Stadtwerke Flensburg): **Tel. 487 - 1500**

Verkehrsführung, Straßenbauarbeiten (TBZ): **Tel. 85 - 1000**

Stadtteil-Sanierung (IHR Sanierungsträger): **Tel. 505 - 4000**

Gesamtkoordination (Frank Rolfes): **Tel. 85 - 1301**



Als grüne Lunge wird der Generationenpark das neugestaltete Fruerlund-Süd durchziehen. Die Vogelperspektive zeigt den Parkverlauf entlang der Fruerlundlücke. Im Vordergrund die Ostlandstraße, im Hintergrund der Willi-Sander-Platz am Mühlenholz. Entwurf: Kessler.Krämer

Das Projekt »Wohnen für Generationen« wird aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Flensburg im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms »Stadtumbau West« gefördert.

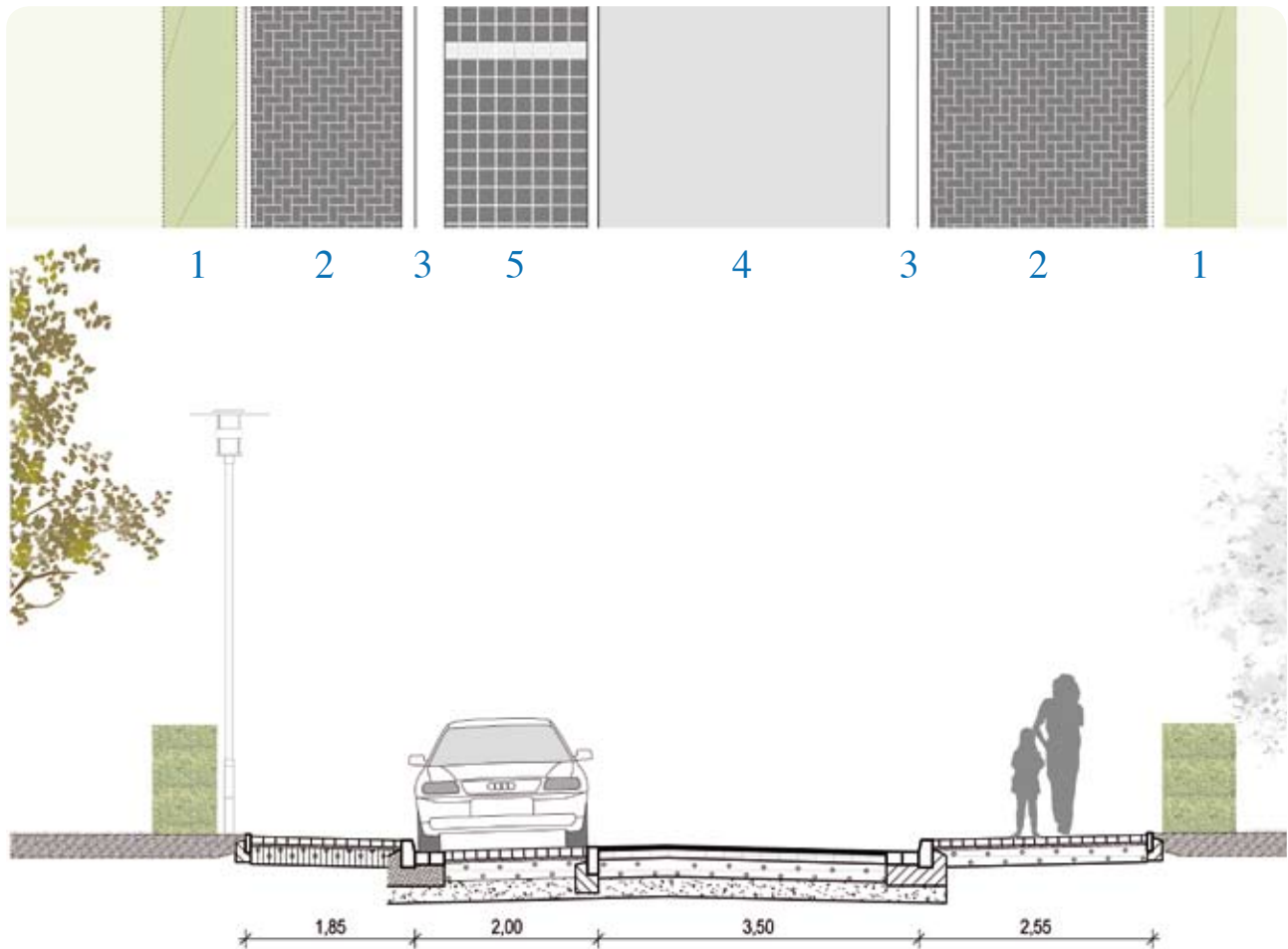
Impressum

Informationen zum Stadtumbau Fruerlund-Süd
Herausgeber: Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung (IHR Sanierungsträger), www.ihrsan.de
Redaktion: Oliver Bruhns, klar gesagt · www.klar-gesagt.de
Layout: Hachmann Grafik Design



SANIERUNGSTRÄGER

Umgestaltung des Mühlenholzes hat begonnen



Das neu gestaltete Mühlenholz im Straßenquerschnitt: (1) Hecke; (2) Gehweg aus anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster, verlegt im Ellbogenverband; (3) Rinne aus zweireihig verlegtem Betonstein; (4) Fahrbahn mit Asphaltdeckschicht; (5) Parkstreifen aus anthrazitfarbenem Betonstein mit betongrauen Markierungen.

 Entwurf: IGN

Als erste Straße im Quartier wird in diesem Jahr das Mühlenholz neu gestaltet. Dafür hat das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein Ende April Mittel bewilligt. Die Erneuerung der Kanäle und Leitungen ist bereits abgeschlossen, im November soll die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Verschleißdecke und Pflanzinseln können aber erst mit dem zweiten Bauabschnitt im Herbst 2012 hergestellt werden.

Hochwertige Materialien und eine optisch ansprechende Gestaltung des Mühlenholzes von der Einmündung Gerhart-Hauptmann-Straße bis zum Bohlberg versprechen die Pläne der Ingenieurgesellschaft Nord für Bauwesen (IGN), die im Auftrag der Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung (IHR

Sanierungsträger) die Verkehrsplanung übernommen hat.

Flankiert von Hecken entlang der Grundstücksgrenzen, verläuft auf beiden Seiten der Straße ein 1,85 bzw. 2,55 Meter breiter Gehweg. Die im sogenannten Ellbogenverband verlegten Betonsteinpflaster sorgen für ein aufgelockertes, ansprechendes Erscheinungsbild. Besonderes Augenmerk haben die Planer auch auf die Beleuchtung gelegt: Im Mühlenholz werden Straßenlaternen des Typs City-Light-Plus eingesetzt, mit denen in Flensburg bereits gute Erfahrungen gemacht wurden. Die hochwertigen Aluminium-Laternen sind mit moderner LED-Technik ausgestattet, die für ein angenehm warmes Licht bei gleichzeitig höchstmöglicher Energieeinsparung sorgt. Bis Mitte November

dieses Jahres sollen die Arbeiten im nördlichen Teil des Mühlenholzes abgeschlossen sein. Die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt bis zum Bohlberg sind von Februar bis September 2012 geplant, wieder im unmittelbaren Anschluss an die Fertigstellung der SBV-Neubauten in diesem Bereich. Bei der Neugestaltung wird auch die kleine Sackgasse des Mühlenholzes gegenüber dem Bohlberg einbezogen.

Insgesamt werden für die Neugestaltung des Mühlenholzes rund 700.000 Euro veranschlagt. Die Kosten werden anteilig aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Flensburg im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms »Stadtumbau West« getragen.

Mehr Grün für alle Generationen



Blickachse ins Grüne: Vom Mühlenhof gelangt man über die neu gestaltete Straße Mühlenholz am Willi-Sander-Platz in den Generationenpark.

Zeichnung: Kessler.Krämer

In verschiedenen Workshops konnten die Frueerlunder bereits im vergangenen Jahr ihre Wünsche zur Gestaltung des neuen Generationenparks im Herzen von Frueerlund-Süd einbringen. Die teils sehr konkreten Vorschläge, die von Kindergartenkindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Rahmen einer breit angelegten Bürgerbeteiligung erarbeitet worden sind, wurden eingehend geprüft und, wo immer dies möglich war, in die Pläne der Flensburger Landschaftsarchitekten Kessler.Krämer integriert.

Derzeit erhält die Parkplanung ihren Feinschliff. Ende des Jahres beginnen dann die Arbeiten am ersten Bauabschnitt, der sich vom Willi-Sander-Platz am Mühlenholz bis zur Einmündung des Klabundeweges erstrecken wird. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober 2012 abgeschlossen sein. Von Februar bis Juni 2013 soll dann der zweite Bauabschnitt bis zur Ostlandstraße folgen.

Der Generationenpark erhält großzügige Freiflächen, einen Spielplatz, über dessen Ausstattung in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet wird, sowie Aufenthaltsbereiche mit Pergolen. Der Willi-Sander-Platz und die Frueerlundlücke werden in die Gestaltung des Generationenparks einbezogen. Das bekannte Verkehrszeichen »Spielstraße« wird sie als Mischverkehrsfläche ausweisen. Bei der Planung werden hier auch Abstellmöglichkeiten für PKW berücksichtigt.

Besonderen Wert legt die Flensburger Gesellschaft für Stadterneuerung (IHR Sanierungsträger) auch auf die Gestaltung des Übergangs zwischen dem Mühlenhof über das Mühlenholz in den neuen Generationenpark im Bereich des heutigen Willi-Sander-Platzes (siehe Abbildung). Der Mühlenhof ist vor zwei Jahren aus Mitteln der Städtebauförderung neu gestaltet worden. An der Grenze zur Mürwiker Straße wird am Standort des zwischenzeitlich

abgebrochenen »Gambrinus« das neue Gemeinschaftshaus des SBV gebaut werden. Im Gemeinschaftshaus werden vielfältig nutzbare Veranstaltungsräume entstehen. Außerdem wird die Bäckerei Johannesen, die für die Übergangszeit Quartier in der Ostlandstraße bezogen hat, ein großzügig gestaltetes Café mit Backshop einrichten.

Parken im Quartier

Durch die Umgestaltung der Straßen und die neuen Grundstückszufahrten werden im öffentlichen Straßenraum Parkplätze entfallen. Da auf den Grundstücken des SBV allerdings mehr als 200 neue Stellplätze an den neuen Häusern entstehen, wird künftig eine deutlich positive Parkraumbilanz für Frueerlund-Süd geschaffen.



Schon während der Bauarbeiten warf das Ehepaar Sannowitz immer mal wieder einen Blick auf ihr neues Zuhause am Mühlenholz 39.

Foto: Dewanger

Überzeugte Fruehlunder im neuen Zuhause

Gerade einmal neun Monate dauerte es von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung: In das SBV-Mehrfamilienhaus Mühlenholz 39 konnten Ende Juni die ersten Mieter einziehen. Gemäß dem Motto »Wohnen für Generationen« ist die Hausgemeinschaft bunt gemischt. In den kommenden Monaten werden im nördlichen Mühlenholz weitere Häuser bezugsfertig sein.

Anke und Samir Tuzlic sind überzeugte Fruehlunder. Das junge Ehepaar wohnt seit vielen Jahren im Stamm-Quartier des SBV: »In Fruehlund ist es schön ruhig«, sagt Anke Tuzlic. »Gleichzeitig ist alles in der Nähe: Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, eine Bank. Und ein Kindergarten.« Der wird bald sehr wichtig, denn seit knapp einem halben Jahr hält Sohn Almin das Paar auf Trab. Mit ihm wurde die Wohnung in der Fruehlunder Straße zu klein. Deshalb suchten die Tuzlics eine neue, größere Wohnung – und wurden in der Nachbarschaft fündig: Mit elf anderen Mietparteien gehören sie zu den ersten Bewohnern des »neuen Fruehlunds« im SBV-Neubau am Mühlenholz

39. Ende Juni war Schlüsselübergabe. Dass sie in eine Straße ziehen, in der in nächster Zeit noch fleißig gebaut wird, stört Anke und Samir Tuzlic nicht: »Die Bauarbeiten im Quartier nehmen wir gerne in Kauf, schließlich wird am Ende alles neu und schön!« Besonders freuen sie sich dabei auch auf die vielen Grünflächen, die Sohn Almin viel Raum zum Spielen bieten werden.

Auch SBV-Mitglied Lothar Göbel ist gespannt auf das neu gestaltete Fruehlund-Süd. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Rosmarie lebte der gebürtige Berliner im Mühlenholz 25 – bis Oktober vergangenen Jahres. Wegen des Gebäudeabrisses hatte die Genossenschaft ihnen für den Übergang eine sanierte Wohnung im Altvaterweg zur Verfügung gestellt. In ihrem frisch bezogenen Domizil am Mühlenholz 39 genießen sie nun nicht nur die hellen Räume und den großen Balkon: »In einem Jahr bin ich Rentner«, verrät Lothar Göbel, »da freue ich mich jetzt schon auf die Spaziergänge im Park.«



Anke und Samir Tuzlic gehören mit Sohn Almin zu den jüngsten Mietern im SBV-Neubau.



Lothar Göbel freut sich bereits auf den neuen Generationenpark. Fotos: Bruhns